

Länderbericht

# **HSMDEF-DEFI-AGGW: Implantierbare Defibrillatoren - Aggregatwechsel**

Hessen

**Auswertungsjahr 2025  
Erfassungsjahr 2024**

## Impressum

Titel	Implantierbare Defibrillatoren - Aggregatwechsel. Länderbericht. Auswertungsjahr 2025
Abgabe	28. Mai 2025

### Auftraggeber

---

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)

### Herausgeber

---

IQTIG — Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen  
Katharina-Heinroth-Ufer 1 10787 Berlin  
verfahrensupport@iqtig.org | www.iqtig.org | (030) 58 58 26-340

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	4
Datengrundlagen .....	5
Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten .....	5
Übersicht über weitere Datengrundlagen .....	7
Ergebnisübersicht .....	11
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2024 .....	12
Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen .....	13
52321: Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden .....	13
Details zu den Ergebnissen .....	16
141800: Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen) .....	18
Details zu den Ergebnissen .....	21
Basisauswertung .....	22
Basisdokumentation .....	22
Patientin und Patient .....	23
Indikation zum Aggregatwechsel .....	24
Operation .....	25
ICD .....	26
Implantiertes ICD-System .....	26
Belassene Sonden .....	26
Vorhofsonde (atriale Pace/Sense-Sonde) .....	26
Rechtsventrikuläre Sonde .....	28
Linksventrikuläre Sonde .....	29
Komplikationen .....	30
Entlassung .....	31
Behandlungszeiten .....	31

## Einleitung

Ein implantierbarer Kardioverter-Defibrillator (implantable cardioverter-defibrillator, ICD) wird zur Behandlung von hochfrequenten, lebensbedrohlichen Rhythmusstörungen der Herzkammern (Kammertachykardien, Kammerflattern, Kammerflimmern) eingesetzt. Er kann ggf. auftretende lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen durch eine Schockabgabe oder eine schnelle Impulsabgabe (antitachykarde Stimulation) beenden und damit den plötzlichen Herztod verhindern. In der Regel verfügt jeder ICD zusätzlich über alle Funktionen eines Herzschrittmachers. Ein ICD besteht ähnlich einem Herzschrittmacher aus einem Aggregat, das Elektronik (Mikrocomputer) und Batterie in einem Gehäuse vereint. Über Elektroden ist das Aggregat mit dem Herzen verbunden. Der ICD wird i. d. R. unter die Haut bzw. unter den Brustmuskel, meist unterhalb des linken Schlüsselbeins, implantiert. Wenn nach einer Laufzeit von mehreren Jahren die Batterie erschöpft ist, wird ein Aggregatwechsel durch einen Eingriff erforderlich. Hierbei können i. d. R. die vorhandenen Sonden am Herzen belassen werden.

Die Qualität von Eingriffen zum Wechsel des ICD-Aggregats wird anhand von Indikatoren gemessen, die sich auf die Durchführung notwendiger Funktionsmessungen des neuen Aggregats während der Operation sowie auf Komplikationen im Zusammenhang mit dem Eingriff beziehen. Die Dauer des Eingriffs bei Aggregatwechseln wird in einem Indikator bewertet, der auch Implantationen von Defibrillatoren umfasst und im Teilbereich Implantierbare Defibrillatoren – Implantation berichtet wird.

Zu diesem Bericht steht unter <https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/> eine Leseanleitung inkl. Erläuterungen zur Risikoadjustierung und Glossar zum Download zur Verfügung.

## Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Jahresberichtes basieren auf folgenden Datenquellen:

- eingegangene QS-Dokumentationsdaten
- eingegangene standortbezogene Sollstatistik

Die nachfolgenden Tabellen stellen die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten (Spalte „geliefert“) sowie die Daten der Sollstatistik (Spalte „erwartet“) und die daraus resultierende Vollzähligkeit sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene dar. In den Zeilen der Tabellen sind Informationen zu den Datensätzen enthalten sowie zur Anzahl der Leistungserbringer. Die Anzahl der Datensätze wird pro Vergleichsgruppe (Krankenhäuser) ausgegeben.

Die Anzahl der Leistungserbringer wird ebenfalls pro Vergleichsgruppe und zusätzlich auf IKNR/BSNR-Ebene und auf Standortebene ausgegeben. Bei der Standortebene wird zwischen dem Auswertungsstandort und dem entlassenden Standort unterschieden. Bei Vorhandensein mehrerer entlassender Standorte wird neben der Anzahl der entlassenden Standorte auch die Anzahl auf IKNR-Ebene/BSNR dargestellt. Auswertungsstandort bedeutet, dass zu diesem Standort Indikator- und Kennzahlberechnungen erfolgten; entlassender Standort bedeutet, dass dieser Standort QS-Fälle entlassen hat und damit sowohl für die QS-Dokumentation als auch für die Erstellung der Sollstatistik zuständig war. Daher liegt die Sollstatistik nur für die entlassenden Standorte vor und es kann auch nur für diese in der Spalte „erwartet“ eine Anzahl ausgegeben werden.

Für das QS-Verfahren das QS-Verfahren Herzschrittmacher und implantierbare Defibrillatoren (QS HSMDEF) erfolgt die Auswertung der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen nach dem behandelnden Standort bzw. der BSNR-Einheit (= Auswertungsstandort).

### Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Erfassungsjahr 2024		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Land	Datensätze gesamt	289	286	101,05
	Basisdatensatz	289		
	MDS	0		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land	38		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Land	38	38	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Land	37	37	100,00

Erfassungsjahr 2024		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	6.255 6.252 3	6.166	101,44
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	612		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	614	610	100,66
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	580	576	100,69

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Land	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	403 403 0	401	100,50
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land	43		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Land	44	45	97,78
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Land	42	43	97,67

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	7.310 7.306 4	7.199	101,54
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	654		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	658	652	100,92
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	618	613	100,82

## Übersicht über weitere Datengrundlagen

Hinweis zu den Tabellen für die Follow-up-Auswertungen:

Für die Follow-up-Auswertungen können aus rechtlichen Gründen nur Eingriffe von gesetzlich krankenversicherten Patientinnen und Patienten betrachtet werden (Tabelle „Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR =10“)).

Für die Follow-up-Auswertungen können nur Fälle berücksichtigt werden, bei denen aus den dokumentierten Daten ein Patientenpseudonym erzeugt werden konnte (Tabelle „Follow-up-Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR = 10) mit Patientenpseudonym“), da dieses für die Verknüpfung der Ersteingriffe und Folgeeingriffe benötigt wird.

Eingriffe bei nicht gesetzlich krankenversicherten Patientinnen und Patienten (IKNR <> 10) werden bei den Follow-up-Auswertungen nicht berücksichtigt (Tabelle „Für die Follow-up-Berechnung nicht auswertbare Datensätze: Nicht-GKV-Versicherte (IKNR <> 10“)).

### Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR =10)

Erfassungsjahr 2024		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Land	Datensätze gesamt	242	240	100,83
	Basisdatensatz	242		
	MDS	0		
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	5.516	5.434	101,51
	Basisdatensatz	5.513		
	MDS	3		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- (Auswertungsstandorte) Land	37		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- (entlassender Standorte) Land	37	37	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Land	36	36	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	601		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	603	599	100,67
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	569	565	100,71

### Follow-up-Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR = 10) mit Patientenpseudonym

Erfassungsjahr 2024		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Land	Datensätze gesamt	242	242	100,00
	Basisdatensatz	242		
	MDS	-		
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	5.513	5.513	100,00
	Basisdatensatz	5.513		
	MDS	-		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land	37		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Land	37	37	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Land	36	36	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	601		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	602	602	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	569	569	100,00

**Für die Follow-up-Berechnung nicht auswertbare Datensätze: Nicht-GKV-Versicherte (IKNR <> 10)**

Erfassungsjahr 2024		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Land	Datensätze gesamt	45	44	102,27
	Basisdatensatz	45		
	MDS	-		
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	704	718	98,05
	Basisdatensatz	704		
	MDS	-		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land	23		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Land	23	22	104,55
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Land	23	22	104,55
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	294		

Erfassungsjahr 2024		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	293	285	102,81
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	281	273	102,93

**Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR =10)**

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Land	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	342 342 0	345	99,13
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	6.449 6.445 4	6.379	101,10
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land	43		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Land	44	43	102,33
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Land	42	41	102,44
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	646		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	649	641	101,25
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	613	606	101,16

**Follow-up-Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR = 10) mit Patientenpseudonym**

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Land	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	342 342 -	342	100,00
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	6.445 6.445 -	6.445	100,00

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land	43		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Land	44	44	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Land	42	42	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	646		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	648	648	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	612	612	100,00

**Für die Follow-up-Berechnung nicht auswertbare Datensätze: Nicht-GKV-Versicherte (IKNR  
 <> 10)**

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Land	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	56 56 -	54	103,70
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	806 806 -	805	100,12
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land	30		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Land	30	30	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Land	29	29	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	333		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	334	329	101,52
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	320	316	101,27

## Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen werden sämtliche Qualitätsindikatoren (QI) und ggf. Kennzahlen sowie Auffälligkeitskriterien (AK) für eine Übersicht zusammengefasst.

Bitte beachten Sie dafür folgende Hinweise:

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen nicht enthalten.
- Bitte beachten Sie, dass Datensätze immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet werden, in denen das Entlassungsdatum der Patientin oder des Patienten liegt (bei stationären Leistungen). Patientinnen oder Patienten, die in einem Quartal bzw. einem Jahr aufgenommen und behandelt wurden, aber erst im nachfolgenden Quartal oder Jahr entlassen wurden, sind sogenannte „Überlieger“.
- Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen (und Zwischenberichten) unterscheiden können.
- Werden Ergebnisse von zwei oder mehr Jahren miteinander verglichen, so werden für alle Erfassungsjahre die aktuellsten Rechenregeln und auch Referenzbereiche angewandt.
- Werden im intertemporalen Vergleich bei einzelnen Qualitätsindikatoren keine Ergebnisse angezeigt, so konnten diese bspw. für ein zurückliegendes Jahr aufgrund von fehlenden Daten nicht berechnet werden. Dieser Fall kann u. a. dann auftreten, wenn der QS-Dokumentationsbogen zwischen zwei Jahren angepasst wurde und Felder, welche zur Berechnung der Qualitätsindikatoren notwendig sind, für die Vorjahre nicht verfügbar sind. Auch kann es sein, dass ein Leistungserbringer bestimmte Leistungen in einem Vorjahr nicht angeboten oder erfasst hatte und damit keine Daten für einen Vergleich vorhanden sind. Zudem kann es sein, dass ein Standort im Zeitverlauf nicht mehr vorhanden bzw. neu hinzugekommen ist, so dass ggf. keine Standortinformationen zu den Vorjahren vorliegen.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Qualitätsindikatoren finden Sie im Kapitel „Detaillierergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen“. Weitere Informationen zu dem QS-Verfahren HSMDEF finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-hsmdef/> . Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/wie-wir-arbeiten/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu unseren methodischen als auch biometrischen Grundlagen zu finden.

## Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2024

Die nachfolgende Tabelle beinhaltet die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren mit Indexeingriffen aus dem Jahr 2024.

Indikatoren und Kennzahlen			Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Ergebnis
52321	Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden	Nicht definiert	99,63 % O = 2.396 N = 2.405	98,71 % O = 41.285 N = 41.826
141800	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen)	Nicht definiert	0,00 % O = 0 N = 289	0,22 % O = 14 N = 6.252

## Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

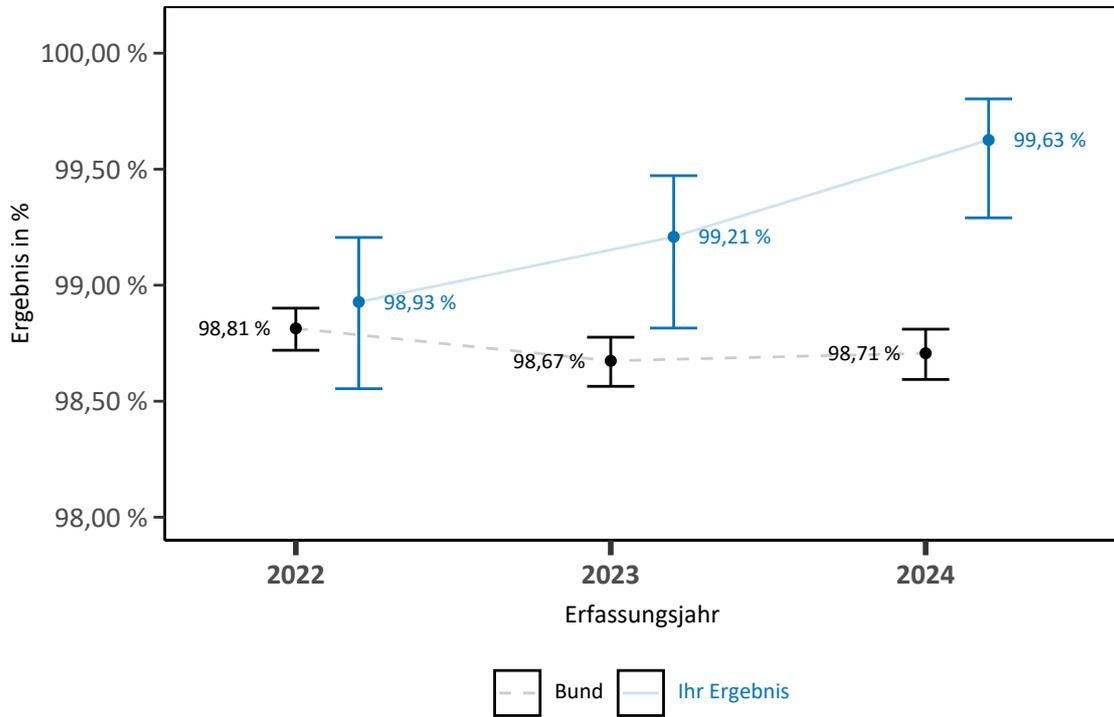
### 52321: Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden

<b>Qualitätsziel</b>	Möglichst oft Bestimmung der Reizschwellen und Amplituden
<b>Art des Wertes</b>	Qualitätsindikator
<b>Grundgesamtheit</b>	<p>Alle erforderlichen Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei nicht neu implantierten oder neu platzierten Vorhof- und rechtsventrikulären Sonden aus den Modulen Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel (09/5) und Implantierbare Defibrillatoren – Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/6) und bei linksventrikulären Sonden aus den Modulen Implantierbare Defibrillatoren – Implantation (09/4), Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel (09/5) und Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation (09/6):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reizschwelle der Vorhofsonde unter Ausschluss von Patientinnen und Patienten mit Vorhofflimmern oder VDD-System (nicht in 09/4)</li> <li>- Reizschwelle der Ventrikelsonden unter Ausschluss von Patientinnen und Patienten mit separater Pace/Sense-Sonde (in 09/4 ausschließlich linksventrikuläre Sonden)</li> <li>- P-Wellen-Amplitude der Vorhofsonde unter Ausschluss von Patientinnen und Patienten mit Vorhofflimmern oder fehlendem Vorhofeigenrhythmus (nicht in 09/4)</li> <li>- R-Amplitude der rechtsventrikulären Sonden unter Ausschluss von Patientinnen und Patienten mit separater Pace/Sense-Sonde oder fehlendem Eigenrhythmus (nicht in 09/4)</li> </ul>
<b>Zähler</b>	Durchgeführte Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen
<b>Referenzbereich</b>	Nicht definiert
<b>Datenquellen</b>	QS-Daten
<b>Berichtszeitraum</b>	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

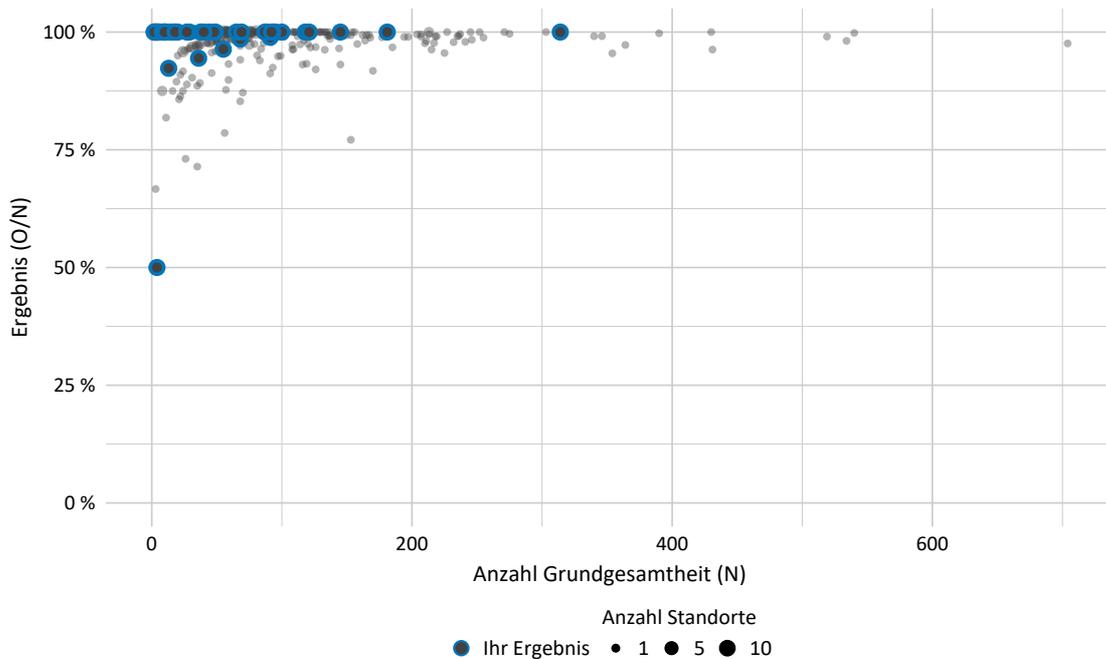
#### Detailergebnisse

Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	Vertrauensbereich in %
Ihr Ergebnis	2022	3.875 / 3.917	98,93	98,55 - 99,21
	2023	2.883 / 2.906	99,21	98,82 - 99,47
	2024	2.396 / 2.405	99,63	99,29 - 99,80
Bund	2022	54.143 / 54.793	98,81	98,72 - 98,90
	2023	44.355 / 44.951	98,67	98,56 - 98,78
	2024	41.285 / 41.826	98,71	98,59 - 98,81

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



### Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	669	0	50,00	100,00	100,00

## Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.1	<b>ID: 52321</b> <b>Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden</b>	99,63 % 2.396/2.405	98,71 % 41.285/41.826
1.1.1	Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Vorhof- und Ventrikelsonden		
1.1.1.1	ID: 14_22029 Implantation	100,00 % 487/487	99,80 % 7.059/7.073
1.1.1.2	ID: 14_22028 Aggregatwechsel	99,68 % 943/946	99,20 % 20.499/20.665
1.1.1.3	ID: 14_22027 Revision/Systemumstellung	99,38 % 966/972	97,44 % 13.727/14.088
1.1.1.4	ID: 14_22012 Alle Eingriffe	99,63 % 2.396/2.405	98,71 % 41.285/41.826

<b>1.1.2 Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Vorhofsonden</b> <b>Ihr Ergebnis</b>	<b>Reizschwelle</b>	<b>Amplitude</b>
Aggregatwechsel	ID: 14_22038 99,32 % 146/147	ID: 14_22036 99,44 % 178/179
Revision/Systemumstellung	ID: 14_22037 98,19 % 163/166	ID: 14_22035 99,46 % 184/185
Alle Eingriffe	ID: 14_22013 98,72 % 309/313	ID: 14_22014 99,45 % 362/364

<b>1.1.2 Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Vorhofsonden</b> <b>Ergebnis Bund (gesamt)</b>	<b>Reizschwelle</b>	<b>Amplitude</b>
Aggregatwechsel	ID: 14_22038 98,80 % 3.047/3.084	ID: 14_22036 99,13 % 3.770/3.803
Revision/Systemumstellung	ID: 14_22037 96,56 % 2.080/2.154	ID: 14_22035 97,31 % 2.392/2.458

<b>1.1.2 Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Vorhofsonden Ergebnis Bund (gesamt)</b>	<b>Reizschwelle</b>	<b>Amplitude</b>
Alle Eingriffe	ID: 14_22013 97,88 % 5.127/5.238	ID: 14_22014 98,42 % 6.162/6.261

<b>1.1.3 Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Ventrikelsonden Ihr Ergebnis</b>	<b>Reizschwelle</b>	<b>Amplitude</b>
Implantation	ID: 14_22034 100,00 % 487/487	- -/-
Aggregatwechsel	ID: 14_22033 99,75 % 396/397	ID: 14_22031 100,00 % 223/223
Revision/Systemumstellung	ID: 14_22032 99,53 % 427/429	ID: 14_22030 100,00 % 192/192
Alle Eingriffe	ID: 14_22015 99,77 % 1.310/1.313	ID: 14_22016 100,00 % 415/415

<b>1.1.3 Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Ventrikelsonden Ergebnis Bund (gesamt)</b>	<b>Reizschwelle</b>	<b>Amplitude</b>
Implantation	ID: 14_22034 99,80 % 7.059/7.073	- -/-
Aggregatwechsel	ID: 14_22033 99,25 % 8.621/8.686	ID: 14_22031 99,39 % 5.061/5.092
Revision/Systemumstellung	ID: 14_22032 97,64 % 6.494/6.651	ID: 14_22030 97,73 % 2.761/2.825
Alle Eingriffe	ID: 14_22015 98,95 % 22.174/22.410	ID: 14_22016 98,80 % 7.822/7.917

## 141800: Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen)

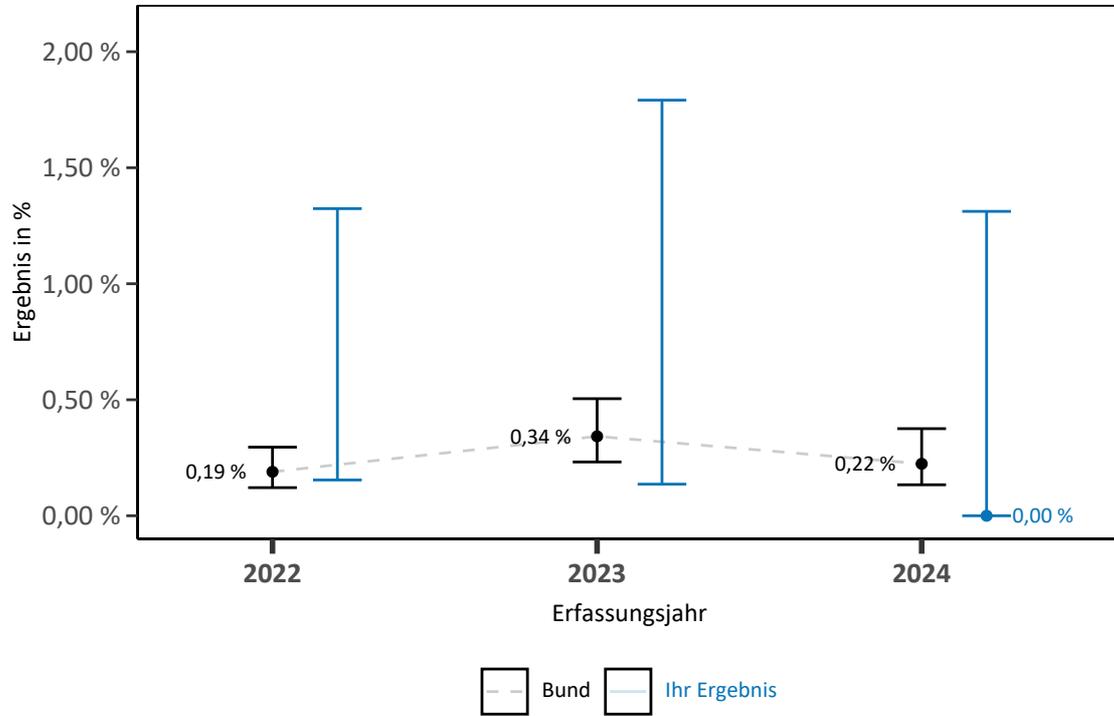
<b>Qualitätsziel</b>	Möglichst wenige peri- bzw. postoperative Komplikationen während des stationären Aufenthalts
<b>Art des Wertes</b>	Qualitätsindikator
<b>Grundgesamtheit</b>	Alle Patientinnen und Patienten
<b>Zähler</b>	Patientinnen und Patienten mit nicht sondenbedingten Komplikationen (inklusive Wundinfektionen): kardiopulmonale Reanimation, interventionspflichtiges Taschenhämatom, postoperative Wundinfektion oder sonstige interventionspflichtige Komplikation
<b>Referenzbereich</b>	Nicht definiert
<b>Datenquellen</b>	QS-Daten
<b>Berichtszeitraum</b>	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

### Detailergebnisse

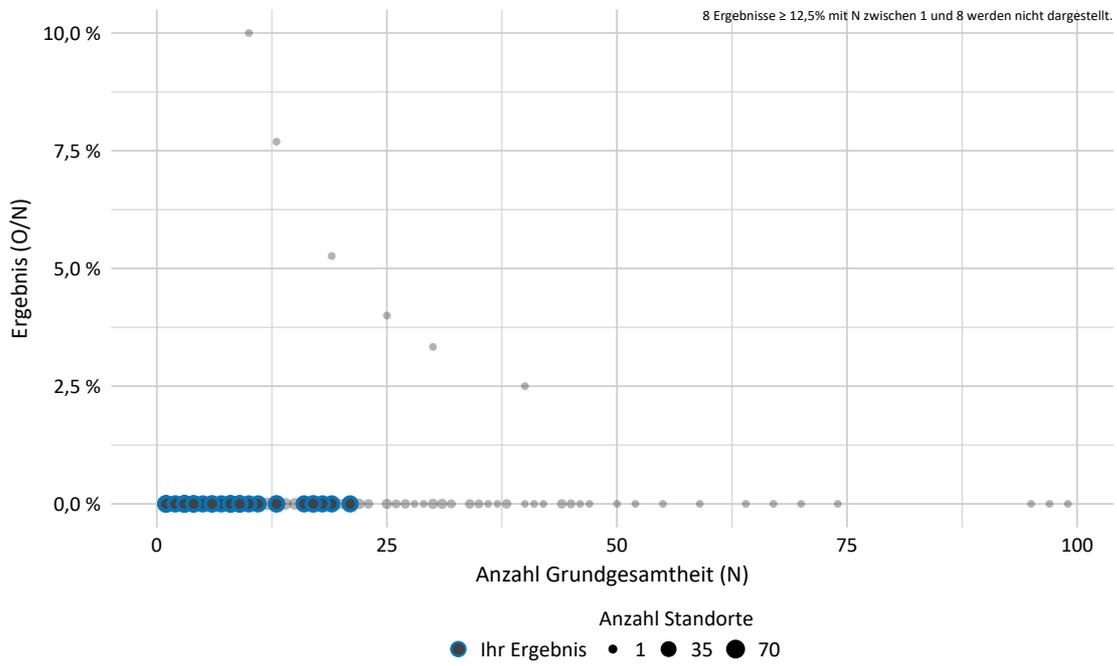
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	Vertrauensbereich in %
Ihr Ergebnis	2022	≤3 / 662	x	0,15 - 1,32
	2023	≤3 / 403	x	0,14 - 1,79
	2024	<b>0 / 289</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00 - 1,31</b>
Bund	2022	19 / 10.031	0,19	0,12 - 0,30
	2023	25 / 7.306	0,34	0,23 - 0,50
	2024	<b>14 / 6.252</b>	<b>0,22</b>	<b>0,13 - 0,38</b>

### Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



### Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



### Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	612	0	0,00	100,00	0,00

## Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.1	ID: 14_22017 Patientinnen und Patienten mit mind. einer perioperativen Komplikation	0,00 % 0/289	0,22 % 14/6.252

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.2	<b>ID: 141800</b> <b>Nicht sondenbedingte Komplikationen</b> <b>(inklusive Wundinfektionen)</b>	0,00 % 0/289	0,22 % 14/6.252
2.2.1	ID: 14_22018 Kardiopulmonale Reanimation	0,00 % 0/289	x % ≤3/6.252
2.2.2	ID: 14_22019 Interventionspflichtiges Taschenhämatom	0,00 % 0/289	0,13 % 8/6.252
2.2.3	ID: 14_22020 Postoperative Wundinfektion	0,00 % 0/289	0,00 % 0/6.252
2.2.4	ID: 14_22024 Sonstige interventionspflichtige Komplikationen	0,00 % 0/289	x % ≤3/6.252

## Basisauswertung

### Basisdokumentation

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patientinnen und Patienten</b>	<b>N = 289</b>		<b>N = 6.252</b>	
<b>Aufnahmequartal</b>				
Aufnahme in den Vorjahren (Überliegerinnen und Überlieger)	≤3	x	17	0,27
1. Quartal	89	30,80	1.658	26,52
2. Quartal	69	23,88	1.566	25,05
3. Quartal	58	20,07	1.552	24,82
4. Quartal	70	24,22	1.459	23,34

## Patientin und Patient

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patientinnen und Patienten</b>	<b>N = 289</b>		<b>N = 6.252</b>	
<b>Altersverteilung</b>				
< 50 Jahre	18	6,23	341	5,45
50 - 59 Jahre	26	9,00	597	9,55
60 - 69 Jahre	52	17,99	1.463	23,40
70 - 79 Jahre	78	26,99	1.790	28,63
80 - 89 Jahre	106	36,68	1.866	29,85
≥ 90 Jahre	9	3,11	195	3,12
<b>Geschlecht</b>				
(1) männlich	210	72,66	4.601	73,59
(2) weiblich	79	27,34	1.651	26,41
(3) divers	0	0,00	0	0,00
(8) unbestimmt	0	0,00	0	0,00

## Indikation zum Aggregatwechsel

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patientinnen und Patienten</b>	<b>N = 289</b>		<b>N = 6.252</b>	
<b>Indikation zum Aggregatwechsel</b>				
(1) Batterieerschöpfung	279	96,54	6.137	98,16
(2) Fehlfunktion/Rückruf	8	2,77	66	1,06
(9) sonstige aggregatbezogene Indikation	≤3	x	49	0,78

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patientinnen und Patienten</b>	<b>N = 289</b>		<b>N = 6.252</b>	
<b>Letzte ICD-(oder Schrittmacher-)OP vor diesem Eingriff</b>				
(1) stationär	277	95,85	6.106	97,66
(2) stationsersetzend/ambulant	12	4,15	146	2,34

## Operation

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
<b>Dauer des Eingriffs (Minuten)</b>		
Anzahl Patientinnen und Patienten mit Angabe von Werten	289	6.252
5. Perzentil	13,00	14,00
25. Perzentil	20,00	21,00
Median	28,00	30,00
Mittelwert	32,34	33,26
75. Perzentil	36,00	40,00
95. Perzentil	66,00	63,00

## ICD

### Implantiertes ICD-System

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patientinnen und Patienten</b>	<b>N = 289</b>		<b>N = 6.252</b>	
<b>System</b>				
(1) VVI	65	22,49	1.600	25,59
(2) DDD	64	22,15	1.321	21,13
(3) VDD	≤3	x	77	1,23
(4) CRT-System mit einer Vorhofsonde	123	42,56	2.702	43,22
(5) CRT-System ohne Vorhofsonde	10	3,46	137	2,19
(6) subkutaner ICD	25	8,65	405	6,48
(9) sonstiges	0	0,00	10	0,16

### Belassene Sonden

#### Vorhofsonde (atriale Pace/Sense-Sonde)

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
<b>Reizschwelle (Volt)</b>		
Anzahl Patientinnen und Patienten mit Vorhofsonde (ohne VDD-System) und Angabe von Werten	146	3.047
Median	0,70	0,70
Mittelwert	0,79	0,79

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Patientinnen und Patienten mit Vorhofsonde (ohne VDD-System)</b>	<b>N = 187</b>		<b>N = 4.033</b>	
<b>Reizschwelle nicht gemessen</b>				
(1) wegen Vorhofflimmerns	40	21,39	940	23,31
(9) aus anderen Gründen	≤3	x	37	0,92

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
<b>P-Wellen-Amplitude (Millivolt)</b>		
Anzahl Patientinnen und Patienten mit Vorhofsonde (mit VDD-System) und Angabe von Werten	178	3.770
Median	2,10	2,30
Mittelwert	2,31	2,60

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Patientinnen und Patienten mit Vorhofsonde (mit VDD-System)</b>	<b>N = 189</b>		<b>N = 4.110</b>	
<b>P-Wellen-Amplitude nicht gemessen</b>				
(1) wegen Vorhofflimmerns	8	4,23	250	6,08
(2) fehlender Vorhofeigenrhythmus	≤3	x	48	1,17
(9) aus anderen Gründen	≤3	x	33	0,80

## Rechtsventrikuläre Sonde

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
<b>Reizschwelle (Volt)</b>		
Anzahl Patientinnen und Patienten mit rechtsventrikulärer Sonde und Angabe von Werten	264	5.817
Median	0,80	0,80
Mittelwert	0,94	0,90

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Patientinnen und Patienten mit rechtsventrikulärer Sonde</b>	<b>N = 264</b>		<b>N = 5.847</b>	
<b>Reizschwelle nicht gemessen</b>				
(1) ja	0	0,00	30	0,51

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
<b>R-Amplitude (Millivolt)</b>		
Anzahl Patientinnen und Patienten mit rechtsventrikulärer Sonde und Angabe von Werten	223	5.061
Median	11,60	11,40
Mittelwert	11,32	11,87

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Patientinnen und Patienten mit rechtsventrikulärer Sonde</b>	<b>N = 264</b>		<b>N = 5.847</b>	
<b>R-Amplitude nicht gemessen</b>				
(1) kein Eigenrhythmus	41	15,53	755	12,91
(9) aus anderen Gründen	0	0,00	31	0,53

## Linksventrikuläre Sonde

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
<b>Reizschwelle (Volt)</b>		
Anzahl Patientinnen und Patienten mit linksventrikulärer Sonde und Angabe von Werten	132	2.804
Median	1,05	1,20
Mittelwert	1,23	1,36

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Patientinnen und Patienten mit linksventrikulärer Sonde</b>	<b>N = 133</b>		<b>N = 2.849</b>	
<b>Reizschwelle nicht gemessen</b>				
(1) ja	≤3	x	35	1,23

## Komplikationen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patientinnen und Patienten</b>	<b>N = 289</b>		<b>N = 6.252</b>	
<b>Peri- bzw. postoperative Komplikationen</b>				
Anzahl Patientinnen und Patienten mit mindestens einer Komplikation	0	0,00	14	0,22
kardiopulmonale Reanimation	0	0,00	≤3	x
interventionspflichtiges Taschenhämatom	0	0,00	8	0,13
postoperative Wundinfektion nach den KISS-Definitionen	0	0,00	0	0,00
sonstige interventionspflichtige Komplikation	0	0,00	≤3	x

## Entlassung

### Behandlungszeiten

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
<b>Präoperative Verweildauer (Tage)</b>		
Anzahl Patientinnen und Patienten mit Angabe von Werten	289	6.252
Median	0,00	0,00
Mittelwert	1,36	1,37
<b>Postoperative Verweildauer (Tage)</b>		
Anzahl Patientinnen und Patienten mit Angabe von Werten	289	6.252
Median	1,00	1,00
Mittelwert	1,65	1,71
<b>Stationärer Aufenthalt (Tage)</b>		
Anzahl Patientinnen und Patienten mit Angabe von Werten	289	6.252
Median	1,00	1,00
Mittelwert	3,01	3,07

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patientinnen und Patienten</b>	<b>N = 289</b>		<b>N = 6.252</b>	
<b>Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)</b>				
(01) Behandlung regulär beendet	254	87,89	5.793	92,66
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	28	9,69	277	4,43
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	0	0,00	4	0,06
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	≤3	x	40	0,64

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patientinnen und Patienten</b>	<b>N = 289</b>		<b>N = 6.252</b>	
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,00	0	0,00
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	4	1,38	44	0,70
(07) Tod	0	0,00	14	0,22
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit <sup>1</sup>	0	0,00	≤3	x
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	0	0,00	11	0,18
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	≤3	x	62	0,99
(11) Entlassung in ein Hospiz	0	0,00	0	0,00
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	0	0,00	0	0,00
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	0	0,00
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	≤3	x
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen <sup>2</sup>	0	0,00	≤3	x
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	0	0,00	0	0,00
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr <sup>3</sup>	0	0,00	0	0,00
(30) Behandlung regulär beendet, Überleitung in die Übergangspflege	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
<b>Alle Patientinnen und Patienten</b>	<b>N = 289</b>		<b>N = 6.252</b>	
<b>nicht spezifizierter Entlassungsgrund<sup>4</sup></b>				
(1) ja	0	0,00	0	0,00

<sup>1</sup> § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

<sup>2</sup> nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

<sup>3</sup> für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV

<sup>4</sup> z.B. unterjährig aufgenommene Entlassungsgründe (ebenfalls nach § 301-Vereinbarung)